

~~CONFIDENTIAL~~

Ausschleusung unter Verwendung von Reise- und Personaldokumenten  
nichtsozialistischer Staaten und Westberlins

BSU

000117

Unter Anwendung dieser Methode verließen insgesamt

9 Personen

ungesetzlich die DDR nach Westberlin bzw. der BRD.

In diesem Zusammenhang erfolgte die Festnahme von

8 Westberliner Bürgern

2 BRD-Bürgern und

1 in Westberlin wohnhaften tunesischen  
Staatsbürger,

die nach erfolgter Ausreise der DDR-Bürger den Verlust ihrer  
Personal- und Grenzübertrittsdokumente vortäuschten.

Darüber hinaus beabsichtigten unter Anwendung dieser Methode  
weitere insgesamt

19 Bürger der DDR,

die DDR ungesetzlich zu verlassen, indem sie sich in den Besitz  
von verfälschten bzw. in Anwendung des Ähnlichkeitsprinzips  
in den Besitz echter Reisedokumente nichtsozialistischer Staaten  
und Westberlins setzten bzw. deren Beschaffung in die Wege  
leiteten.

Außer einem holländischen Reisepaß kamen dabei ausschließlich  
Personal- und Reisedokumente der BRD und Westberlins zur An-  
wendung.

Die Übergabe der Dokumente erfolgte hauptsächlich in anderen  
sozialistischen Staaten, wobei in einigen Fällen Kuriere einge-  
setzt wurden. Verwendung fanden fast ausschließlich Dokumente  
von Verwandten oder Bekannten aus der BRD und Westberlin, die  
mit den Lichtbildern der DDR-Bürger versehen wurden. In einigen  
Fällen täuschten diese Personen gegenüber den Behörden in der  
BRD oder Westberlin den Verlust ihrer Dokumente vor und ließen  
unter Ausnutzung vorhandener Ähnlichkeit die neu ausgestellten  
Zweitdokumente mit dem Lichtbild des betreffenden DDR-Bürgers  
versehen.

Kopie BSU  
AR 8